Aus der Arbeit : Mütterwoche im Bendeli ; Sommerkurs im Volkshochschulheim Habertshof (vom 1. Mai bis 31. Juli 1928) ; Ferientage für Lehrkräfte an der Volksschule

Autor(en): **Ragaz, Clara / Wettler, Lydia / Wartenweiler, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **22 (1928)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-135727

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aarau. Zusammenkunft der Gruppe Aufbau und Neue Wege, Sonntag, den 6. Mai, nachmittags 2¼ Uhr, im alkoholfreien Restaurant Helvetia in Aarau.

Thema: Familienzulagen und Soziallöhne.

Referentin: Frau Prof. Cl. Ragaz.

Wir bitten unsere Freunde, dieses Datum sich vorzumerken und aus ihren Bekanntenkreisen weitere Freunde zum Besuch dieser Zusammenkunft einzuladen. Thema und Referentin sind Gewähr für eine lehrreiche und anregende Diskussion. Der Ausschuss.

Aus der Arbeit

Mütterwoche im Bendeli.

Auch in diesem Jahr ist eine Mütterwoche im Bendeli (im Toggenburg, oberhalb Ebnat-Kappel) vorgesehen, in der Frauen aus verschiedenen Arbeits- und Gesellschaftskreisen heraus sich zu gemeinsamer Erholung und zu gemeinsamer Vertiefung in ihre besonderen Frauenaufgaben sich zusammenfinden sollen. Es ist die Woche vom 3. bis 9. Juni in Aussicht genommen. Wir geben das Datum gern rechtzeitig bekannt, damit sich die Frauen, die entweder selbst an der Woche teilzunehmen gedenken oder uns solche Teilnehmerinnen zuweisen möchten, rechtzeitig darauf einrichten und uns ihre Anmeldungen bald einsenden können. Die Aufgabe der Frau als Erzieherin der Jugend soll von verschiedenen Seiten her in den gemeinsamen Besprechungen behandelt werden. Ein ausführliches Programm wird später bekannt gegeben.

Die Bedingungen sind wie in den vergangenen Jahren: 25 Fr. für die sechs Tage für die Erwachsenen und 2 Fr. im Tag für die Kinder, die auch dies Jahr wieder bei Fräulein Kopp, Sonnegg, Ebnat-Kappel, untergebracht werden können.

Wir hoffen wieder auf eine gute Beteiligung und ein schönes Zusammensein wie in den vergangenen Jahren und nehmen gerne baldige Anmeldungen entgegen.

Clara Ragaz, Gartenhofstr. 7, Zürich 4.
Lydia Wettler, Wonnebergstr. 69, Zürich 8.

Sommerkurs im Volkshochschulheim Habertshof
vom 1. Mai bis 31. Juli 1928.

Das Schulheim Habertshof ist als ein Glied der gemeinwirtschaftlich betriebenen Siedlung Habertshof aus der Jugendbewegung heraus geschaffen. Getragen vom Neuwerkkreis sucht es vom Evangelium her, dessen ursprünglicher Sinn uns heute zu neuem Verständnis aufbrechen will, offen zu stehen für die brennenden Fragen der Gegenwart.

Gegen alle durch Sonderung in Weltanschauungen, Konfessionen und Parteien drohenden Verhärtungen suchen wir ohne Verleugnung eigener Konfession und eigenen politischen Urteils in diesem Lehrgang einen Kreis junger Menschen aus den verschiedensten Lagern zu vereinen, damit jeder Teilnehmer sich mit den Anschauungen und Lebensantrieben aller Kameraden und Lehrer auseinandersetzen muss. Leben ist mehr als Lesen und blosser Vortrag. In dem Mittelpunkt der gemeinsamen geistigen Arbeit steht die soziale Frage samt all den Aufgaben, die mit ihrem Namen gegeben sind.

Die Mitarbeiter stammen aus verschiedenen Gruppen und gewähren so eine lebendige, gerechte Vertretung der in den Lagern repräsentierten Kräfte. Solch Ringen miteinander und umeinander weitet den Gesichtskreis, hilft zu

sachlichem Urteil und so erst werden wir zu weiterer Auseinandersetzung und weiterem Kampf um Ueberwindung gegenwärtiger Nöte gereift.

Der Plan:

Emil Blum: Die Kräfte des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart.
Otto Uhlig (Arbeiterjugend): Die Mission der Arbeiterbewegung. (Gastkurs von etwa vier Wochen Dauer.)
Dr. Rudolf Hauser (Quickborn): Gesellschaft und Gesellschaftsnot in der katholischen Gedankenwelt. (Gastkurs von etwa drei Wochen Dauer.)
Ein noch nicht bestimmter Vertreter bündischer Jugend (Freischar): Die Zusammenhänge der deutschen inneren Politik mit der Weltpolitik. (Gastkurs von etwa drei Wochen Dauer.)
Hermann Schafft (Neuwerk): Die Verantwortung der Jugendbewegung für unser Volk. (Gastkurs von einer Woche Dauer.)
Heinrich Kraffert: Musik im Leben des deutschen Volkes.
Suzanne Blum: Kunst als Ausdruck menschlichen Wesens.
Freifächer: Freihandzeichnen (Suzanne Blum).
Lautenunterricht (Hch. Kraffert).
Gartenbau mit praktischen Anweisungen (Rich. Kunert).

Ihre Mitarbeit für Einzelvorträge haben zugesagt:
Dr. A. D. Müller: Friedensfrage.
Pfarrer Wibbeling: Wesen des Protestantismus.
Bezirksjugendpfleger Völger: Seelenkunde.

Die Leitung des Gesamtkurses liegt in den Händen von Emil Blum.

Alle Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Schulheims Habertshof, Post Elm, Bezirk Kassel.

Ferientage für Lehrkräfte an der Volksschule.
(Primar- und Sekundarlehrer, Haushaltungs- und Arbeitslehrerinnen.)

Wer unter uns hätte nicht schon mit Schmerzen bemerkt, dass die verschiedenen Menschen, welche sich um die Erziehung unserer Kinder mühen, oft recht wenig zusammenarbeiten? Besonders in den letzten Jahren sind zwischen den Lehrern und Lehrerinnen unserer Volksschule und den Haushaltungs- und Arbeitslehrerinnen (und unter diesen selbst) allerhand Gelegenheiten zu Missverständnissen entstanden. Spüren Sie nicht auch die Notwendigkeit: Wir sollten im Freundeskreise miteinander darüber reden, den gemeinsamen Ausgangspunkt suchen und einander zu helfen suchen?

Wenn ja: Wollen Sie nicht ein paar Tage mit uns im Volksbildungsheim Neukirch a. d. Thur zusammenleben?

Entweder vom 22. bis 27. Juli oder vom 12. bis 18. August.

Kosten: Fr. 5.— bis 6.— pro Tag.

Anmeldung: So bald als möglich, spätestens bis Mitte Juni an Didi Blumer, Neukirch.

Nähere Auskunft und ausführliches Programm senden:
Fritz Wartenweiler, „Nussbaum", Frauenfeld.
Didi Blumer, „Heim" Neukirch a. d. Thur.

Kunst und unerfüllte Pädagogik. Von Dr. Ludwig Prähauser. Wien 1925, Oesterreich. Bundesverlag.

Ein Kapitel dieses Buches ist seinerzeit unter dem Titel „Wesenspädagogik" in den „Neuen Wegen" erschienen. Es leuchtet tief in Anschauungen